

NEWTICKER

"Zukunft" +++ Druck auf Laschet wächst - Spahn will "Aufstellung für die Zukunft" +++

Startseite › Lokales (Neuburg) › Neuburger: Neuburger Aktionsbündnis "Auwald statt Asphalt" erstellt Meinungsbild zur Donaubrücke

[NEUBURGER](#)

27.07.2021

Neuburger Aktionsbündnis "Auwald statt Asphalt" erstellt Meinungsbild zur Donaubrücke



Am Schrankenplatz startete das Aktionsbündnis „Auwald statt Asphalt“ eine kleine Umfrage zum Thema Donaubrücke.

Foto: Aktionsbündnis

Die Gruppe „Auwald statt Asphalt“ informierte am Neuburger Schrankenplatz über ihre Initiative. Dabei wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter anderem zur Donaubrücke befragt.

Rund 100 Passanten legten bei der Aktion des Bündnisses „Auwald statt Asphalt“ am Neuburger Schrankenplatz einen Stopp ein, um sich zu informieren und die Aussagen der Bodenzeitung (stimme zu – stimme nicht zu – neutral) zu bewerten. Nicht selten fand ein Austausch mit den Interessierten statt.

Dass die Wege in Neuburg kurz sind, meinte eine 84-jährige Neuburgerin, die ihr Leben lang alles zu Fuß oder per Rad erledigt hat. Dies bestätigen 94 Prozent der Befragten, lediglich zwei Personen konnten hier nicht zustimmen.

Bei einer Infoveranstaltung der Initiative "Auwald statt Asphalt" wurden rund 100 Neuburger befragt

Eine starke Mehrheit der während der Aktion befragten Neuburgerinnen und Neuburger – nämlich 92 Prozent – war sich über den persönlichen Wert des Englischen Gartens mit seinem Auwald als Naherholungsgebiet einig. Lediglich fünf Personen waren anderer Meinung. Etwas durchwachsener gestalteten sich die weiteren Bewertungen. Dem bekannten Spruch „Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten“ stimmten 79 Prozent der Teilnehmer voll und ganz zu, sechs Prozent nicht, 15 Prozent entschieden sich für eine neutrale Haltung.

Ebenfalls nicht ganz eindeutig wurde die Frage beantwortet, ob sich das Mobilitätsverhalten für die Zukunft nachhaltig verändern wird. 68 Prozent der Befragten glauben daran, 15 Prozent glauben das nicht.

Die meisten befragten Neuburger sprachen sich dafür aus, den Auwald zu bewahren

70 Passanten (78 Prozent der Befragten) sind der Meinung, dass eine Autobrücke im Osten keine Entlastung für den Zielverkehr in der Innenstadt

bedeutet. Geringen Gegenwind erhalten sie mit drei Stimmen, während 17 der Befragten (19 Prozent) noch unentschieden in ihrer Bewertung sind. Eindeutig fiel mit 97 Prozent der Umfrageteilnehmer das Votum zur letzten Aussage aus: Öffentliche Bauten werden fast immer viel teurer, als geplant.

Schätzungsweise 200 Neuburgerinnen und Neuburger passierten den zweiten Infostand des Aktionsbündnisses „Auwald statt Asphalt“ vorm Pfafflinger. Hier wurden die treffenden Info-Postkarten, die die Neuburger Künstlerin Ute Patel-Mißfeldt gestaltet hat, entgegengenommen oder man verweilte zu konstruktiven Diskussionen. Das Stand-Team berichtete von überwiegend positiven Reaktionen auf die Aktion, das Naherholungsgebiet, den Auwald und Englischen Garten zu bewahren. (nr)